

Aussagen zum Kulturzentrum Songtsen House (1)

„Das Songtsen House ist nach dem Namen des Königs benannt, unter dem Tibet im 7. Jh. erstmals eine wichtige Rolle in Zentralasien zu spielen begann. Der Name verpflichtet. Die Mitarbeitenden am Songtsen House sind sich dessen bewusst und handeln danach: Sie bieten seit über 10 Jahren ein interessantes, abwechslungs-reiches Programm an. Und so wie sich König Songtsen Gampo nicht abkapselte (wie es das spätere Tibet leider tat), sondern sich China und Nepal und damit der umliegenden Welt öffnete, so hat sich auch das Songtsen House geographisch und inhaltlich geöffnet. Ganz im Sinne des bedeutenden Namensgebers. Macht weiter so! Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen (!) Mitarbeitenden.“

Martin Brauen, Ethnologe und Chefkurator am Rubin Museum of Art, New York

„Das Songtsen House ist eine erstklassige Adresse für alle, die sich für die tibetische und andere asiatische Kulturen interessieren. Die Veranstaltungen sind stets interessant, die Mitarbeitenden immer engagiert und kompetent.“

Mario Fehr, Nationalrat (SP, Zürich), Präsident Parlamentarische Gruppe für Tibet

„Die Gesellschaft Schweiz-Bhutan (Society Switzerland-Bhutan) schätzt sich glücklich, dass in letzter Zeit die Kontakte und die Zusammenarbeit mit dem Songtsen House im Interesse beider Institutionen intensiviert worden sind. Wir verfolgen ähnliche oder gar gleiche Ziele in der Öffentlichkeitsarbeit, dem Kultur-austausch und den partnerschaftlichen Beziehungen zu den Menschen im Himalaya-Raum. Lasst uns weiterhin gemeinsam am selben Strick in die gleiche Richtung ziehen und auf optimale Weise die Synergien nutzen!“

Marianne Frei und Werner Külling, Gesellschaft Schweiz-Bhutan

„Kultur aus Tibet und neuerdings ganz Asien, wie sie das Songtsen House mit seinem vielfältigen Veranstaltungsprogramm präsentiert, muss denjenigen grund-sätzlich interessieren, der sich abseits des Mainstreams informieren möchte.“

Alice Grünfelder, Herausgeberin verschiedener Tibet-Erzählungen

„Ich freue mich am Songtsen House, weil es ein Ort ist, an dem Religion, Kultur und Politik von Tibet dargestellt und reflektiert werden können. Seine Öffnung für andere Aspekte asiatischer Kulturen ist sicherlich auch ein Gewinn.“

Martin Kalff, Religionspsychologe

„Verständnis und Respekt für die Menschen und ihre Anliegen in Tibet und in Asien; verbunden mit einem Einblick in die tibetische und asiatische Kultur - seit zehn Jahren leistet das Songtsen House insbesondere als "Botschafter Tibets" einen wichtigen Beitrag dazu.“

André Lüthi, CEO Globetrotter Travel Service AG

Aussagen zum Kulturzentrum Songtsen House (2)

„Seit seiner Gründung etablierte sich das Kulturzentrum Songtsen House zu einer bedeutenden Informationsquelle über den Buddhismus und Tibet. Mit der Organisation von Anlässen wie Belehrungen, Kursen, Gesprächsrunden oder Filmen werden verschiedene Aspekte der buddhistischen Kultur im Himalaya und in Asien beleuchtet. 2008 wurden z.B. Filme über Tibet mit anschließenden Diskussionen gezeigt, die den Besuchern seriöse Hintergrundinformationen über die friedlichen Proteste der Tibeter gegen die unterdrückende Politik des chinesisch-kommunistischen Regimes lieferten.“

Sonam Monkhar, *europäischer Vertreter im tibetischen Exilparlament*

„Mit den vielfältigen Veranstaltungen ist das Songtsen House ein wunderbarer Ort für Menschen, die sich für Asien interessieren. Durch die geduldigen, unermüdlichen und freiwilligen Bemühungen und Leistungen der Mitarbeitenden fühlt man sich wie zu Hause. Herzlichen Dank für eure tolle Unterstützung und Hilfe!“

Endili Memetkerim, *Ostturkestan-Verein Schweiz*

„Wir verstehen das Songtsen House als eine Nische kultureller Kreativität, fernab des Mainstream-Potpurris globaler Arglosigkeit, als ein enorm bereicherndes Kleinod künstlerischen Schaffens, Entdeckens und Vermittelns von Kulturgut aus einer Weltgegend, die der schweizerischen Öffentlichkeit zwar touristisch durchaus vertraut, kulturell aber weitgehend verborgenes Neuland ist.

Erst die Initiative des Songtsen House ermöglicht es unserer kleinen Organisation, sich im Verbund mit ähnlich strukturierten Vereinen einem neugierigen Kreis politisch, religiös und kulturell am Leben im Himalaya-Gebirgsbogen Interessierter zu öffnen. Dafür möchten wir dem Songtsen House-Team bestens danken – weiter so, Eure Initiative ist ansteckend!“

Markus Ruckstuhl und Sujan Malla, *Freundeskreis Schweiz-Nepal*

„Ich schätze es immer, im Songtsen House tibetische und andere fernöstliche Luft, Leben und Leute zu treffen und mit den vielen Menschen offenen Geistes über die kulturelle Schönheit und politischen Schwierigkeiten zu diskutieren.“

Christoph Wiedmer, *Geschäftsleiter Gesellschaft für bedrohte Völker - Schweiz*